

## EINLADUNG

Marc Chagall und der fünfzehn Jahre jüngere Anatoli Kaplan bewahren in ihren Werken die zerstörte Lebenswelt der osteuropäischen Juden. Die Stetl von Witebsk und dem unweit entfernt gelegenen Rogatschow, in deren Milieu die beiden Maler hineingeboren wurden, sind im heutigen Belarus fast vergessene Vergangenheit. Doch die unbezwingbare Lust am Leben, unverwechselbare Gestalten, Feste, Riten und Lebensgewohnheiten der einfachen jüdischen Menschen bleiben in ihren Bildern lebendig.

Dr. Christian Pletzing    Klaus-Uwe Nommensen  
Akademiedirektor      Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55111  
E-Mail: [clasen@sankelmark.de](mailto:clasen@sankelmark.de)

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
mit Übernachtung und Mahlzeiten  
im Einzelzimmer: .....€ 247,00  
im Doppelzimmer: .....€ 235,00  
ohne Übernachtung/Frühstück: .....€ 180,00

**Erstbesucher** von Veranstaltungen des Akademie-zentrums Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

### Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50%. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

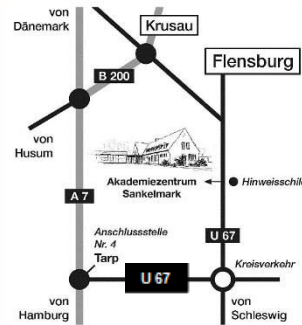
### Hinweis:

Die Veranstaltungen im Akademiezentrum Sankelmark unterliegen während der Corona-Pandemie einem besonderen Hygiene- und Schutzkonzept, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten.

## ANREISE

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Da die Landesstraße 317 wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt ist, folgen sie nach Westen in Richtung Tarp der ausgeschilderten Umleitung über den Kreisverkehr Tarp, dann nach Norden durch Oeversee bis zur Einmündung Stampelholmer Weg/L 317

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 17,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg-Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen.



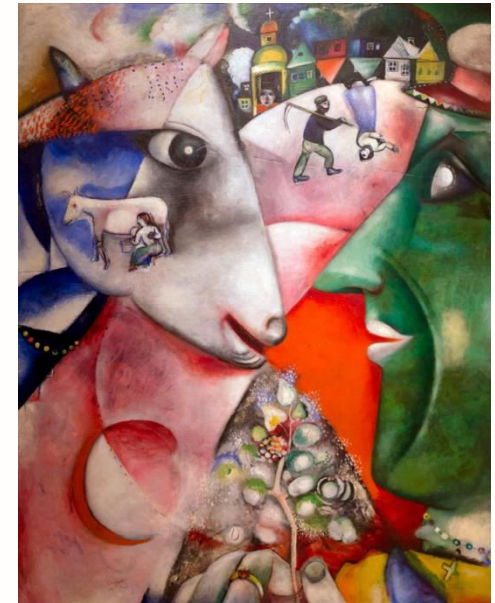
Find us on

**Titelbild:** „Ich und mein Dorf“ Marc Chagall ,1911, Museum of Modern Art in New York

**Bild innen:** „Die Braut“ Anatoli Kaplan, Lithographie aus dem Zyklus „Stempnju“ 1963-67

# Erinnerungen an eine verschwundene Welt

Marc Chagall, Anatoli Kaplan und ihre Stetl



## Seminar mit Konzert

12. bis 14. November 2021

### Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

## PROGRAMM

### Freitag, 12. November 2021

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßen und Einleiten**  
Klaus-Uwe Nommensen, Sankelmark
- 19.15 **Leben im Stetl**  
Klaus-Uwe Nommensen, Sankelmark
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Samstag, 13. November 2021

- 7.30 Frühstück
- 9:00 **Chuzpe und Schlamassel**  
**Die jiddische Sprache**  
Prof. Dr. Roland Gruschka, Heidelberg
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Der Milchmann Tewje und Stempenju**  
Scholem Alejchem, der Literat des Jiddischen  
Prof. Dr. Roland Gruschka
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Die Häuser stehen Kopf**  
Marc Chagall und sein Dorf  
Klaus-Uwe Nommensen
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Erinnerungen an Rogatschow**  
Anatoli Kaplan und sein Dorf  
Klaus-Uwe Nommensen
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Jiddischer Liederabend**  
Duo Schmarowotsnik, Kiel
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Sonntag, 14. November 2021

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Die Farben von Paradies und Hölle**  
Phantasie und Realität in den Bildern Chagalls  
Klaus-Uwe Nommensen
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Die Welt gleicht einer Hochzeit**  
Jüdische Feste und Feiertage in den Bildern Anatoli Kaplans  
Klaus-Uwe Nommensen
- 12.30 Mittagessen  
anschließend Abreise

Programmänderung vorbehalten.



## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Prof. Dr. Roland Gruschka** ist seit 2016 ordentlicher Professor für Jüdische Literaturen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Er studierte u.a. Philosophie, Osteuropäische Geschichte und Jiddistik in Düsseldorf und London und promovierte in Jiddistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Dort war er zunächst Assistent am Lehrstuhl für Jiddische Kultur, Sprache und Literatur

**Klaus-Uwe Nommensen** ist Studienleiter der Akademie Sankelmark, Theologe und Publizist. Für Bücher und Zeitungen schrieb er Beiträge zur Zeitgeschichte und zum Dialog zwischen Kirche, Kunst und Kultur.

**Duo Schmarowotsnik** sind Christine von Bülow (Oboe, Englischhorn) und Martin Quetsche Worlitzsch (Akkordeon). Sie singen und spielen seit zwanzig Jahren jiddische Lieder und Klezmer-Musik. Viele neue Lieder und Instrumentalstücke haben sie in dieser Zeit selbst geschaffen, aber auch traditionelle Melodien und moderne Kompositionen anderer Musiker sowie gelegentliche Ausflüge auf den Balkan oder nach Skandinavien runden ihr Repertoire ab.

